

## Antrag an den Attac-Herbstratschlag 2021 auf sofortige Rehabilitierung unseres Gruppen-Mitgliedes und Freischaltung unserer Regionalgruppen-Homepage

Wir, die Attac-Gruppe Cottbus, beantragen mit sofortiger Wirkung die volle Rehabilitierung unseres Mitglieds Ralph Schöpke und die Freischaltung unserer Attac-Homepage aus folgenden Gründen:

1. Keine der Aussagen eines unserer Mitglieder ist justiziabel!  
Es gibt keine Belege, dass wir uns durch unsere Aussagen auch nur im Geringsten eines Vergehens schuldig gemacht haben.
2. Alle der Aussagen unserer Mitglieder sind von der Meinungsfreiheit gedeckt!  
Wir haben niemanden beleidigt, wir grenzen niemanden aus, wir bedrohen niemanden.
3. Zitate historischer Persönlichkeiten, um Sachverhalte zu verdeutlichen, sind mit Absicht fehlinterpretiert worden, um Vorwürfe konstruieren zu können.  
Die Vita und das politische Verhalten all unserer Mitglieder zeigt eindeutig, dass von der 'Rechtsoffenheit' nicht im Geringsten die Rede sein kann.  
Den Mitgliedern dieses vorzuwerfen, hat schon verleumderische Züge und verwahren uns aufs energischste dagegen.
4. Beschuldigten gibt man die Möglichkeit der Anhörung. Der Ausschluss erfolgte aber ohne jegliche Anhörung. Das ist eine Frechheit.  
Selbst die Hexen bei der Inquisition wurden angehört, auch wenn es eigentlich egal war, was sie sagten.
5. Der wahre Grund, weshalb von der Attac-Spitze so scharf gegen Attac-Cottbus vorgegangen wird, zeigte sich deutlich daran,  
wie unsere Webseite mit ASCII-Arts verschandelt und dann auch noch mit dem Verantwortlichen umgegangen wurde.\*  
Wir sind nicht der derselben Meinung zur Regierungspolitik und sagen das auch noch offen.

Somit sind alle Vorwürfe haltlos, es wurde nicht gegen den Attac-Konsens verstoßen, die Mindeststandards eines Ausschlussverfahrens wurden nicht eingehalten und somit ist die volle Souveränität der Attac-Gruppe Cottbus wiederherzustellen.

\*Aussagen, wie 'DEEP STATE IS HERE - Wir impfen euch alle' sind einer Organisation wie Attac unwürdig, zeigen aber wo der aktuelle Geist der Attac-Führung gerade hingeht, wenn der Verantwortliche immer noch in Amt und Würden ist.

Die Einstellung, offen eine Debattenkultur zu führen, als Rechtsoffenheit zu bezeichnen, zeigt die Engstirnigkeit und den Dogmatismus, der bei Attac Einzug gehalten hat.

Auch die offene kritischen Haltung diverser Mitglieder gegenüber den Corona-'Schutzmaßnahmen' wird sehr negativ gesehen, obwohl die Wirklichkeit diesen Kritikern gerade recht gibt und auch schon immer gegeben hat.

Aber dies ist der Attac-Spitze ein Dorn im Auge, da sie bei dem Versuch, die Gemeinnützigkeit von Attac-Deutschland e. V. wiederzuerlangen, keine Störungen gebrauchen kann.

Wie man aber mit Unterwürfigkeit durch Selbstzensur gegenüber dem System je wieder Kritik an selbigem üben will, wurde nicht verraten.

Eine bessere Welt ist möglich - und nötig!  
Attac Gruppe Cottbus